

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 163.

Freitag den 13. Juli

1860.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.  
Sitzung vom 20. Juni 1860.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Stein und Käse bier.

938—941. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

942. Der unterm 16. l. M. mit dem Samuel Löwenherz jun. Eheleuten von hier abgeschlossene Vertrag, den Verkauf des bei deren Kaltwasserheilanstalt im Nerothale links des Promenadewegs zwischen diesem und dem Grundeigenthum der Samuel Löwenherz Eheleute belegenen städtischen Grundstückes an die letzteren betr., wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses und Bezirksrathes genehmigt.

943. Die am 16. l. M. abgehaltene Versteigerung der auf der zur Anlage eines Trottoirs von der Rheinstraße nach dem Mühlwege acquirirten Gartenfläche des Gastwirths Hellbach befindlichen Gartengegenstände wird auf den Erlös von 151 fl. 35 fr. genehmigt.

944. Die am 19. l. M. in den städtischen Walddistrikten Bahnhof I. Thl. a. b., Neroberg II. Thl. b., Neroberg II. Thl. a., Rabenkopf, Münzberg b. c., Münzberg a. d. und Kesselborn abgehaltene Holzversteigerung wird auf den Gesamterlös von 122 fl. 45 fr. genehmigt.

945. Die am 20. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Pflasterung der Saalgasse von der Nerostraße bis an die Taunusstraße vorkommenden Arbeiten und Lieferungen wird auf die Letztgebote von zusammen 599 fl. 25 fr. genehmigt.

947. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung mehrerer noch fehlender Requisitionen für die Fahrspitze No. 7 und über die Verbesserung der Remise für diese Spitze wird beschlossen: die vorgesehene Pflasterung der Remise nicht ausführen zu lassen und nach Abstrich der hierfür bestimmten Summe den Etat im Kostenbetrage von 57 fl. 52 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

951. Auf Vorlage des Etats über die Anfertigung von Schleusen in dem Haglbache zum Zwecke der Ansammlung von Wasser bei Feuersgefahr im Beringe des 4. und 5. Stadtviertels wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 112 fl. 21 fr. zur Ausführung zu genehmigen.

962. Auf das Gesuch des Bierbrauers Phil. Müller von hier, die Herstellung des Trottoirs an der südlichen Seite der Taunusstraße betr., wird beschlossen: dieses Trottoir bis an das Ende der Hofraithe des Gesuchstellers fortsetzen zu lassen und solches dem Gesuchsteller zu eröffnen.

963. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Koch vom 17. l. M., Straßenunterhaltung, insbesondere den Abfluß des Wassers in der Morizstraße betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand der Baucommission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

964. Auf Vorlage eines Vor-Kostenanschlages über die Pflasterung einer Rinne in der Paulinenstraße zur Ableitung des entstehenden Gewässers



wird beschlossen: diesen Gegenstand bis zur Aufstellung des nächstjährigen Budgets anzusehen.

966. Auf das Gesuch des Friedrich Sartorius von hier, um käufliche Ueberlassung des an seinem Hause am Faulweidenbornwege herziehenden Wässerungsgrabens, eventuell um Ertheilung der Erlaubniß zur Ueberwölbung dieses Grabens, wird auf Grund des feldgerichtlichen Gutachtens beschlossen: dem Gesuche, soweit dasselbe auf käufliche Abtretung des fraglichen städtischen Grundeigenthums gerichtet ist, nicht zu willfahren; dagegen dem Gesuchsteller vorbehaltlich der baupolizeilichen Erlaubniß und aller Berechtigungen Dritter die Anlage eines entsprechenden Kanals auf demselben unter folgenden Bedingungen zu gestatten, daß

1. die Anlage auf Kosten des Gesuchstellers nach Anordnung und unter Aufsicht der Baubehörde geschieht,
2. das Niveau der Sohle des Grabens (resp. Canals) unverändert bleibt,
3. Gesuchsteller die Unterhaltung und Reinigung des Canals auf seine Kosten besorgt und
4. den dazu Berechtigten jederzeit der Zugang zu dem Bache ermöglicht bleibt.

967. Auf Vorlage des von dem Anführer der Feuerwehr, Hrn. Vorsteher Deffner, übergebenen Antrags der Führer des Pompier-Corps, die Vervollständigung der Rettungsapparate des Requisitenwagens betr., wird beschlossen: über die von der Feuerlösch-Commission begutachteten Anschaffungen einen Etat aufstellen zu lassen.

969. Zu dem mit Inscript Herzoglicher Polizei-Direction vom 19. l. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des August Lade von hier, um Erlaubniß zum Graben eines Brunnens auf seinem Bauplatze an der neuen Schwalbacher Chaussee, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Wiesbaden, den 9. Juli 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Notizen.

Heute Freitag den 13. Juli, Vormittags 10 Uhr, Hengrasversteigerung auf den der Herzogl. Hofhaltung gehörigen Wiesen im Domianialwalddistrict Kessel an der Rentmauer und im District Mühlrod bei der Platte. (S. Tagbl. 161.)

Vormittags 11 Uhr, Vergebung der Beifuhr von Steinheimer Basaltsteinen, sowie Vergebung von Grundarbeit, in dem Rathhause dahier. (S. Tagbl. 162.)

## Versteigerung eines Landhauses mit großem Obstgarten.

Dienstag den 17. d. Mts. Mittags 1 Uhr wird bei Gastwirth **Sittinger** in Alzenau ein zu Michelbach zwischen Hanau und Aschaffenburg, eine Stunde von der Eisenbahnstation Dettingen gelegenes stattliches **Wohngebäude** mit mehreren **Oeconomie-Gebäuden** und einem 3 Morgen großen, sehr tragsfähigen **Obstgarten**, von vorbeisfließendem Bache begrenzt, meistbietend versteigert.

Durch seine Lage in reizendem Thale am Fuße des Hahnenkamm eignet es sich sowohl zu einem schönen Landhause, wie zum Fabrik- oder Oeconomie-Betrieb, wozu passendes Grundeigenthum daselbst noch verhältnismäßig billig zu haben ist. Näheres bei dem Eigenthümer **E. von Horstig** in Michelbach.

6529

Es sind circa  $\frac{3}{4}$  Morgen **Wicken-Futter** zu verkaufen. Das Nähere große Burgstraße 2.

6539



## Lilionese,



nicht zu verwechseln mit einer roth oder weissen flüssigen Schminke (genannt Eau de Lis oder Liliensaft). Meine Lilionese ist von dem Königl. Preuss. Ministerium für Medicinal-Angelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, alle Haut-Unreinigkeiten, als Sommersprossen, Leberflecken, zurückgebliebene Pockenflecken, Finnen, trockene und feuchte Flechten, sowie Röthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. — Ich garantire für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgen muß und zahle bei Nichterfolg den Betrag retour. Preis pro Flasche 1 fl. 45 fr., halbe Flasche ohne Garantie à 1 fl. 10 fr., da die Quantität in manchen Fällen nicht ausreicht.

Die Niederlage befindet sich in Wiesbaden nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 6035

Aus der Fabrik von **Rolhe & Comp.** in Berlin.

## Circus Loisset.

**Eingang: Erbenheimer Chaussée.**  
**Jeden Tag große Vorstellung.**  
**Anfang 7 Uhr.** 6534

## Menagerie von C. Renz.

(Die größte von allen in Deutschland existirenden),  
**auf dem Schloßplatz dahier.**



Dieselbe ist täglich von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zum gefälligen Besuch geöffnet. Hauptvorstellung, Fütterung und Exercitien, wobei der Thierhändler in den Käfigen der Raubthiere geht, ist Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr.

**Abonnements-Billets** für die Dauer meines Aufenthalts sind zu 4 fl. täglich an der Casse in der Menagerie zu haben; hat jedoch nur Gültigkeit für die Person, welche es hat lösen lassen.

6269

Hochachtungsvoll

**Renz.**

## Ziehung der Gräfl. Waldstein-Wartenberger fl. 20. Loose.

am 16. Juli a. c.

Haupttreffer fl. 25000. — 2000. — 1000. — 10.

Loose zu dieser Ziehung à 3 fl. das Stück bei

**Hermann Strauss,**

untere Webergasse 44.

6491

## Holl. Käse (Maikäse)

in vorzüglicher Qualität empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstr. 17. 6283



In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34 ist vorrätzig:

**A. W. Hertel,** (Bauinspector in Raumburg),

## Unterricht in der Anfertigung und Zeichnung der gewöhnlich vorkommenden Baurisse

nach ihren Grund-, Aufrissen und Durchschnitten. Nebst einer kurzen Anleitung zur Veranschlagung und Anlage ökonomischer Gebäude. Zum Selbststudium für Gesellen und Lehrlinge und zur Vorbereitung für die Gesellen- und Meisterprüfung. Mit 22 lithographirten Quarttafeln.

Geheftet 1 fl. 48 fr.

Die vorliegende Schrift ist bei nöthiger Beschränkung des Raumes und bei möglichster Wohlfeilheit (18 Druckbogen und 22 Tafeln kosten nur 1 Thlr.) doch umfassend, so daß sie den gedachten Zweck auf das Vollständigste erfüllt. Dafür bürgt der den Bauhandwerkern rühmlichst bekannte Name des Herrn Bauinspector Hertel.

474

## A. Rathgeber, Kranzplatz No. 2,

empfehlte sich in Bruchbändern von Leder und Gummi, Nabelbruchbändern, wildledernen Strümpfen, seidenen, leinenen, baumollenen und Gummi-Strümpfen, Mutterkränzen, Hysterophors, Warzendeckeln, Saughütchen, Binden von Leinen u. Gummi, Schlundröhren, Cathedern, Bongies von Wachs und Darmseide, Gummi-Mutterröhren und Klystirsprizen, Harnrecipienten, Suspensorien, elastischen und Gummi-Gehörröhren, Luft- und Wasser-Rissen, Badhauben und Eisblasen von Gummi, Klystirsprizen von Zinn verschiedener Größe, Klysapompes, Hydroclyses, Trifadors und Glassprizen, sowie in Gummisprizen von 2 bis 8 Unzen, Milchpumpen, Gutta-Percha-Leder, weiße und schwarze Gummileinwand für Unterlage in Betten, Sichttaffent und in sämtlichen Pariser Parfümerien.

5800

Die vermöge ihrer balsamischen Bestandtheile so höchst wohlthätig, verschönernd u. erfrischend einwirkende **Gebrüder Leder'sche balsamische Erdnußöl-Seife** ist à Stück mit Gebr.-Anweis. 11 fr., 2 Stück zusammen 21 fr., — 4 Stück in einem Packet 36 fr., — fortwährend zu haben bei

5747

**August Herber,** vorm. J. J. Möhler, Wiesbaden.

## Zur Nachricht

für

die hohen Herrschaften, sowie die Herrn Hotelbesitzer, daß jede Woche 4 Sendungen ganz frischer **Salme** eintreffen und werden im Ganzen, wie im Ausschnitt billigt abgegeben; sowie jede Woche 2mal ganz frischer **Blumenfohl** jeden Tag zu haben ist. Zu gleicher Zeit bringe ich meine sonstigen **Delicateffen** den hochgeehrten Bürgern in empfehlende Erinnerung.

6614

**J. G. Kugler,**

Meßgergasse No. 32.

## Dr. Pattison's Englische Gichtwatte,

Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden und Rheumatismen, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Füßen, Händen u. s. w.

Hauptdepot für den Continent bei **E. Ringl** in Schaffhausen (Schweiz).

Ganze Pakete à 30 fr. Halbe à 16 fr.

in Wiesbaden vorrätzig bei **Hrn. A. Flocker.**

99



Bei **H. Schön**, Schulgasse, sind gute neue **Kartoffeln** zu haben. 6607

## **Zu vermietthen oder zu verkaufen.**

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3845

## **Zu vermietthen oder zu verkaufen**

ein Landhaus mit gewölbtem Keller, einem Garten und sehr gutem Brunnen. Beziehbar den 1. October. Näheres in der Exped. d. Bl. 6608

Ein kleineres Wohnhaus, unmöblirt, mit einem Garten dabei, wird für eine stille Familie auf spätestens den 1. October auf mehrere Jahre zu mietthen gesucht. Anerbietungen werden Nerothal No. 2 (rechts) erbeten. 6368

Heidenberg No. 28 a bei Anton Diener kann ein junger Mensch Kost und Logis erhalten. 6609

Es können ein bis zwei Gymnasten in der Nähe des Gymnasiums bei einer anständigen Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Exped. 6302

## **Logis - Vermiethungen.**

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

**Adolphsberg No. 1** ist die Parterre-Wohnung und Bel-Etage mit oder ohne Möbel ganz oder getheilt zu vermietthen. **Wilb. Rücker.** 3771

**Biebricher Chaussee No. 2** bei Heinrich Wintermeyer ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und sonstigem Zugehör auf 1. October zu vermietthen. 6164

**Biebricher Chaussee No. 3** ist eine Herrschaftswohnung Bel-Etage sogleich zu vermietthen. **R. Walther.** 6438

**Burgstraße No. 12** ist im 2ten Stock eine schöne neu hergerichtete Wohnung zu vermietthen. Näheres bei dem Eigenthümer. 6370

**Dopheimer Weg No. 3** sind 2 Zimmer zusammen oder einzeln zu vermietthen. Zu erfragen im Seitenbau. 6610

**Dopheimerweg No. 9** sind ein Salon, zwei Zimmer und Mansarden möblirt zu vermietthen. 5863

**Dopheimer Chaussee No. 31** ist eine freundliche Bel-Etagewohnung, 1 Salon, 3 geräumige Zimmer und vollständigem Zugehör gleich zu vermietthen. **W. Gail, Zimmermeister.** 6400

**Ed. der Weber- und Saalgasse No. 6** sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer zu vermietthen. 4594

**Friedrichstraße 13** sind 2 möblirte Zimmer sogleich zu vermietthen. 6611

**Friedrichstraße No. 20** ist Parterre ein möblirtes Zimmer zu vermietthen und sogleich zu beziehen. 6401

**Große Burgstraße No. 13** im 2. Stock ist ein Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermietthen. 1088

**Geisbergweg No. 12** ist Zimmer, Cabinet und Küche mit Möbel gleich zu vermietthen. 5464

**Geisbergweg No. 14** ist eine freundliche Wohnung zu vermietthen und sogleich zu beziehen. 6612

**Goldgasse No. 19** ist eine vollständige Wohnung zu vermietthen, bestehend in fünf Zimmern, Küche etc., am 1. October beziehbar. Näheres bei **E. Wörner.** 5455

**Große Burgstraße No. 14** ist ein Laden mit Wohnung und eine Wohnung im 3. Stock zu vermietthen. Näheres bei **E. Acker.** 6613



Häfnergasse 11 ist 1 Zimmer nebst Cabinet möblirt zu vermieten. 5087  
 Heidenberg 14 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 6213  
 Heidenberg ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und bis zum 1 August zu beziehen. Näheres in der Exped. 6488  
 Heidenberg 47 ist der mittlere Stock, bestehend in drei Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. October zu vermieten. 6214  
 Hochstätte No. 1 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 6471  
 Hochstätte No. 1 ist auf den 1. October ein Dachlogis an ein auch zwei Personen zu vermieten. 6592  
 Hochstätte No. 26 ist auf den 1. October ein Logis zu vermieten. 6600  
 Kappellenstraße No. 1 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 2 Mansarden, allem übrigen Zubehör und Mitgebrauch des Gartens bis 1. October zu vermieten; daselbst ist auch eine kleinere Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör bis 1. October zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock. 6217  
 Kirchplatz No. 5 sind zwei schöne freundliche Zimmer ohne Möbel zu vermieten und können gleich, auch auf den 1. October bezogen werden. 6601  
 Kirchgasse 23 sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 6477

### Kurstaalweg No. 3

ist vom 1. October d. J. eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 6 Zimmern, Küche u., an eine stille Familie zu vermieten; jetzt von Herrn Regierungsrath Hendel bewohnt. 5708  
 Langgasse No. 6 ist ein kleines Logis im ersten Stock an eine stille Familie zu vermieten. 6602

### Zu vermieten:

Langgasse No. 38 zwei freundliche Zimmer, unmöblirt. Näheres im bezeichneten Hause, im oberen Stock. 3411  
 Louisenstraße No. 25 ist das eine Seitengebäude, enthaltend 3 Zimmer, Küche, Kammer, Speicher und Kellerabtheilung, auf 1. October zu vermieten. Näh. in dem Haupthaus, 3. Stock zwischen 12 u. 2 Uhr. 6603  
 Louisenstraße No. 29 ist ein schön möblirtes Zimmer Parterre mit 1 oder 2 Betten an Gurfremden zu vermieten; sodann auch ein möblirtes Zimmer im Hinterbau. 6604  
 Marktstraße 7 ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt auf einige Monate zu vermieten. 6474  
 Marktstraße No. 42 im Hinterhaus ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. Zu erfragen bei Herrn Hofbreyer Wolf. 6305  
 Marktstraße No. 42 ist ein Logis in dem Fronton des Hinterhauses, bestehend in 1 Zimmer, 2 Cabinets, 1 Küche, Keller u., und kann sogleich oder 1. October bezogen werden. 6605  
 Mauergasse No. 1 ein freundliches Logis an eine stille Familie. 5931  
 Mauergasse No. 1 b ist ein freundliches Zimmer mit daranstoßender Mansarde auf ersten October auch früher zu vermieten. 6506  
 Mezgergasse No. 31 ist eine freundliche Wohnung im Hintergebäude, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, bis den ersten October zu vermieten. 6195  
 Mühlgasse 5 ist der 2te Stock, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, bis zum ersten October zu vermieten. 5710



- Mühlweg No. 2 sind einige möblirte Zimmer abzugeben. 6476
- Nerothalweg 1 ist ein vollständiges Logis mit Waschküche, Bleiche und Wasser auf den 1. October zu vermieten. 6196
- Nerostraße 36 sind zwei Wohnungen im 2ten Stock, jede besteht aus 2 Zimmern, Cabinet, Küche Speicherkammer, Keller, Holzstall u., und 2 vollständige Dachlogis auf 1. October auch früher zu vermieten. 6364
- Nerostraße No. 45 ist ein Logis nebst Werkstatt und Feuergeräthsame auf den 1. October zu vermieten. 6478
- Obere Webergasse No. 17 ist im unteren Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6065
- Oberwebergasse No. 32 ist ein Logis im 2. Stock auf den 1. October zu vermieten. 6557
- Rheinstraße 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres bei H. Maurermeister Schlink. 6202
- Rheinstraße 4 ist eine große Wohnung im 2ten Stock auf 1. October zu vermieten. 5933
- Römerberg No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6597
- Römerberg No. 14 ist ein Zimmer auf den 1. August und ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 6598
- Römerberg No. 22 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 6480
- Römerberg 32 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten. 6440
- Römerberg No. 33 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, nebst einer oder zwei Mansarden auf den 1. October zu vermieten. 6366
- Röderstraße an der Allee ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche, Bleichplatzes u. auf den 1. October zu vermieten; sowie im 1. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, u. ebenfalls auf 1. October zu vermieten. 6599
- Saalgasse 4 ist ebener Erde ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5214
- Saalgasse 14 ist im 2. Stock ein Logis auf 1. October zu vermieten. 6441
- Saalgasse 20 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6482
- Schwalbacher Chaussee 13 ist eine angenehme Herrschaftswohnung von 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 6204
- Schwalbacher Chaussee No. 14 ist ein möblirtes Zimmer mit 2 Betten sofort zu vermieten und auf Verlangen der ganze Tisch gegeben wird. 6147
- Sonnenbergertbor 5 ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller und Holzstall, zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 6307
- Steingasse No. 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6354
- Steingasse 15 ist ein Logis im 2ten Stock auf October auch noch früher zu vermieten. 6205
- Steingasse No. 29 ist der 1te Stock mit Garten auf 1. October an eine stille Familie zu vermieten. 6067
- Steingasse sind zwei vollständige Logis gleich oder auch später zu vermieten. Näheres Nerostraße No. 15 im 2. Stock. 6356
- Tannusstraße No. 40 ist im 2ten Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten, bestehend in fünf Zimmern, Küche u.; am 1ten October beziehbar. 6068
- Untere Friedrichstraße No. 38 ist im neuen Seitenbau eine Wohnung mit 2 oder 3 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall, an eine stille Familie zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6357
- Unterwebergasse 45 ist der 4te Stock zu vermieten. 6443



Bei Heinrich Kleber, Geisbergweg No. 6, ist ein Logis im zweiten Stock, bestehend aus 1 Zimmer, 2 Kabinetten, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall und Mitgebrauch der Pumpe, auf den 1. October zu vermietthen. 6144

Auch ist daselbst eine Grube Dung zu verkaufen. 6144  
Bei F. A. Kadesch sind in seinen neuen Häusern an der Rheinstraße 2 Logis, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Mansarden, Garten, sowie den sonst nöthigen Räumen, und ein kleineres Logis im Hintergebäude zu vermietthen. 6445

Es sind zwei bis drei möblirte Zimmer zu vermietthen. Näheres in der Expedition d. Bl. 6360

Ein schönes kleines Logis ist zu vermietthen. Näh. in der Exped. 6524

Eine möblirte Wohnung, großer Salon, 2 Schlafzimmer, Küche, Keller, Holzraum, ist sogleich zu beziehen, alles ganz neu. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6525

Eine sehr schön gelegene Wohnung, Bel-Etage, enthaltend 4 große Zimmer, neu tapezirt, Küche, 3 Mansarden und Zubehör, kann vom 1. October an übergeben werden. Näheres in der Exped. 6487

Eine nicht zu große, freundliche und gesunde Wohnung ist zu vermietthen auf den ersten October. Näheres kl. Webergasse No. 7. 6591

In meinem im vorigen Jahre erbauten Landhause, einerseits an die auf den Geisberg führende Promenade, andererseits an das Dambachthal und die Weinberge stoßend, ist eine Wohnung, bestehend in 2 Salons, 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Waschküche und sonstigen Räumen, zu vermietthen und gleich zu beziehen. Bei dem Hause befindet sich ein Brunnen mit vorzüglichem Wasser. H. V. Freytag im Bären. 3588

In meinem Hause Taunusstraße No. 38 ist der untere Stock nebst allem Zubehör auf den 1. October zu vermietthen. B. Gaab. 6347

In meinem Landhaus Schwalbacherstraße No. 24½ ist der untere Stock auf ersten October oder auch auf ersten August zu vermietthen. 6148

Georg Schlink. 6348  
In meinem neuerbauten Landhaus an der vorderen Schwalbacher Chaussee ist die Bel-Etage nebst aller Bequemlichkeit gleich auch später zu vermietthen. G. Stritter. 5704

In meinem neuerbauten Landhause, Dogheimer Weg 12, ist ein Logis zu vermietthen und gleich zu beziehen. Friedrich Meinecke. 5792

In meinem neuerkauften Hause Röderstraße No. 29 ist eine Wohnung, bestehend in Wohnstube, Cabinet, Mansarde, Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, mit allem Zubehör auf den 1. October oder auch früher zu vermietthen. K. H. b. 6593

In meinem neuerbauten Hause in der Faulweidenbrunnenstraße ist ein schönes Dachlogis auf den 1. October zu vermietthen. Adam Dörr. 6594

2 möblirte Zimmer sind zu vermietthen bei Fr. Schaus, 6195  
Marktstraße No. 42.

Zwei freundliche Zimmer ohne Möbel sind zu vermietthen und gleich zu beziehen. Wo, sagt die Exped. 5705

### Eine Herrschaftswohnung

Im beliebtesten Theil der Stadt, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzremise, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers u. enthaltend, ist für den sofortigen Bezug, oder auch für später zu vermietthen durch das Commissions-Bureau von Gustav Deucker, Langgasse No. 47. 6593

Dogheimer Weg ist ein guter Keller auf den 1ten October zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6351



# Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 163)

13. Juli 1860.

## Das Museum der Alterthümer

ist jeden **Montag** und **Freitag** von 3—6 Uhr und jeden **Mittwoch** von 11—1 und von 2—4 Uhr dem Publikum geöffnet.

Wiesbaden, 5. Juli 1860.

Der Vorstand. 421

Im Verlage der **J. H. Heuser'schen** Buchhandlung in **Neuwied** erschien **so eben** und ist in **Wiesbaden** in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse No. 34, vorrätig:

## *Der perfecte Franzose,*

oder:

**Anleitung ohne Hilfe eines Lehrers**

**innen kürzester Zeit** vollkommen **französisch** lesen, schreiben und sprechen zu lernen, bearbeitet von

**Dr. A. Gatt,** Professor der französischen Sprache.

Preis 27 Fr.

6615

Im **Reinigen** der **Bettfedern** von **Schmutz** und **fettartigen** Theilen, vermittelt einer neuen **englischen Dampfmaschine**, empfehlen wir uns und versprechen billige und reelle Bedienung.

5811

**Gebr. Löffler,** Römerberg No. 4 u. No. 26.

Der Unterzeichnete ist zum **Amtsprocurator** in **Idstein** ernannt und vom 15. Juli l. J. zur **Besorgung** von **Rechtsangelegenheiten** bei allen **Gerichten** und **Behörden** des **Landes** bereit.

Wiesbaden, den 6. Juli 1860.

**G. Schindling,** Procurator. 6452

## Eröffnung eines photographischen Geschäfts.

Hiermit einem verehrtem Publikum die ergebene Anzeige, daß ich hier ein **photographisches Geschäft** zum Anfertigen von **Portraits** mit und ohne **Retouche** in beliebiger Größe, als **Medaillon**, **Brochen**, **Ringe**, **Bisittenkarten**, nach **Kupferstichen** und **Delgemälden**, sowie **Ansichten** von **Gebäulichkeiten** und **Landschaften** ic., gegründet habe. **Sorgfältige** und **gebiegene** Ausführung, sowie **reelle** Preise werden zugesichert; zugleich bitte ich um **geneigten** **Zuspruch**.

Atelier befindet sich **Sonnenberger Thor** No. 5, **Wiesbaden**,

6616

**P. Mondel & Comp.,** Photograph.

Eine **Partie Kleiderzeuge**, mehrere **Arten**, werden, um damit zu räumen, zu **äußerst billigen** **Preisen** abgegeben.

**Louis Schröder,** Marktstraße 34, 6617



**Vorzüglichen Apfelwein,**

6537

3 fr. per Schoppen,

**im Schwalbacherhof.**

**Einmachgläser, sowie die gewünschten Kaffe-**  
**Viltrir-Maschinen** sind angekommen bei

**Oswald Beisiegel,**

00881 1112 31  
6618

Kirchgasse No. 26.

**Gebrüder Becker,**

Löhrgasse No. 21 in Mainz,  
bringen ihr Fabrik-Pager in

**Bielefelder Leinen,**

Taschentüchern, Damast, Tisch- und Handtücher, Gebilden u. aus neuer  
Bleiche zu ermäßigten Preisen zur geneigten Abnahme in empfehlende  
Erinnerung. 5803

**Portland-Cement**

5116

empfiehlt **Jos. Berberich.**

**Mainz.**

**Localveränderung**

6313

**Modewaarenhandlung**

von  
**Marg. Falck**

seither Gutenbergplatz, jetzt

**21. Schusterstrasse 21.**

**J. M. Schenk,**

Korsettenmacher aus Domburg v. d. Höhe,

macht wiederholt die ergebenste Anzeige, daß er bis zum 17. Juli bei Herrn  
**Rossel** im Badhaus „zum goldenen Ros“ in der Goldgasse anzutreffen ist,  
wo auch alle Bestellungen aufs Beste besorgt werden. 4328

**Extraseines Kunstmehl No. 00.**

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

**Heidelberger Kunstmühle**

ist in Original-Kisten von  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Centner fortwährend zu beziehen.  
NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist anerkannt vorzüglich und  
daher jede Anpreisung überflüssig. **C. Ader.** 6494



# Creuznacher Mutterlauge

6572

bei **Ed. Schellenberg**,  
Eck der Marktstraße und Kirchgasse.

## Rheinbäder.

Unterzeichneter empfiehlt seine kalten und warmen Rheinbäder und macht das Publikum aufmerksam, daß er das erste Wasser hat und kaltes für 9 fr. und warmes für 18 fr. gibt. Bei guter Bedienung bittet um geneigten Zuspruch.

6619

**Louis Stumb**,  
vis-à-vis der neuen Caserne in Biebrich a/R.

## Dieten-Mühle.

Nächsten Sonntag den 15. Juli

Nachmittags 4 Uhr:

## große Harmonie-Musik

ausgeführt vom Musik-Corps des Herzogl.

Jäger-Bataillons zu Biebrich,

unter Leitung des Hrn. Director Schneider.

## Abends: Ball,

wozu freundlichst einladet

**Christoph Moos.**

## Avis!

Gebräuchte Flügel, Tafelclaviere, Pianino's nach neuester Construction und im vorzüglichsten Zustande, unter Garantie, sind stets vorrathig bei

Klavierlehrer **Wolfgang Nicolai**,

6620

Mittlere Bleiche No. 41 in Mainz.

**Lümburger Käse** per Pfund 16 fr.,

**Schweizerkäse** 30 fr.

6621

empfiehlt **Wilh. Weitz**, Marktstraße No. 42.

Aechte niwe Holandsche **Haring** uit Vlandingen per Stuk à 60 Cents te kop by

6622

**J. G. Kugler**, Metzgergasse No. 32,

Fischhandelaar.

## Zu verkaufen

ein marenkogrüner feiner Pallasot, ein schwarzer Tuchoberrock, eine schwarze Hose, zwei feine dunkelgrüne Uniformsrocke und ein Paar dito. Hosen. Sammtliches in sehr gutem Zustande. Näheres in der Exped. d. Bl. 6623



# Literarische Neuigkeiten.

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse No. 34, sind soeben eingetroffen:

<b>Barth</b> , Das Becken des Mittelmeers	— fl. 22 fr.
<b>de Castres</b> , spanisch-deutsches Conversationslexicon	— " 57 "
<b>Elze</b> , Eine Frühlingsfahrt nach Edinburg	2 " 15 "
<b>Field</b> , Der Ultramontanismus	— " 54 "
<b>Gorup-Besanez</b> , Tafeln zur Erläuterung der Typentheorie	— " 54 "
<b>Hauschild</b> , 50 pädagogische Briefe	1 " 48 "
<b>Silgenfeld</b> , Der Baschastreit der alten Kirche	3 " 15 "
<b>Kalisch</b> , Die Judenfrage	4 " 48 "
<b>Lübeck</b> , Handbuch der deutschen Turnkunst	2 " 42 "
<b>Mirza-Schaffy</b> , Lieder. Diamantausgabe. 8te Auflage	— " 45 "
<b>Münch</b> , Die Zukunft von Nordamerika	— " 18 "
<b>Palingenesis</b> , Denkschrift über Verwaltungsreformen in Oesterreich	1 " 12 "
<b>Philippi</b> , Hypotheken-Recht	2 " 42 "
<b>Rotteck</b> , Allgemeine Geschichte. 23te Auflage. 1ste Lieferung	— " 15 "
<b>Triepß</b> , Ueber Nationalität	— " 27 "
<b>Walesrode</b> , Demokratische Studien	3 " — "
<b>Weststein</b> , Reisebericht über Hauran u. die Trachonen	1 " 48 "
<b>Wittmaack</b> , Lehrbuch der Arzneimittellehre. 1. Lfg.	— " 36 "
<b>Wolff</b> , Die italienische Nationalliteratur 1ste Liefg.	— " 36 "
<b>Jancigny</b> , Histoire de l'Inde	2 " 36 "
<b>Larcher et Julien</b> , Ce qu'on a dit du mariage et du célibat	2 " 36 "
<b>Ulbach</b> , Monsieur et Madame Fernel	2 " 36 "
<b>Villemot</b> , La vie à Paris. 2 vols.	5 " 12 "

**Herrnkleider** werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei  
6624

**Ad. Jung**, Herrnmühlgasse No. 2.

**Vorzügliche Dickmilch**, sowie alle sonstige ländliche Speisen und Getränke bringe ich in empfehlende Erinnerung.

**F. Rieser**

zum Schwalbacherhof.

Fortwährend frischen **Rheinsalm** und neue **Heringe** bei  
6499 **C. Acker**.

66 Ruthen **Noth-Weizen** am Mühlweg, an die Salzbad stößend in der Nähe der Neumühle, sind zu verkaufen Taunusstraße No. 19. 6625

1/2 Morgen **Wickensfutter** in der Grube und 1 Haufen **Dung** sind zu verkaufen, Nerostraße 32. 6626

**Aechter Kölner Leim** per Pfund 27 fr. empfiehlt  
6621 **Wilh. Weitz**, Marktstraße No. 42.

Schwalbacherstraße No. 8 bei Heinrich Feibel sind schöne reife **Frühkartoffeln** der Kumpf für vierzehn Kreuzer zu haben. 6627

Gebrauchte **Champagner-Flaschen** werden gekauft Marktstraße 42. 6503

Hochstätte 27 sind reingehaltene Wein- u. **Champagnerflaschen** zu verkaufen.

Ein Haufen **Dung** ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 6422



# Des alten Schäfer Thomas seine 11te Prophezeiung

für die Jahre 1860 und 1861. — Preis 4 fr.

Zu haben in der L. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung, Langg. 34.

## Ruhrer Ofen-, Schmiede- u. Ziegelkohlen,

bester Qualität, können direct vom Schiff bezogen werden bei

6414

G. D. Linnenkohl.

## Muhrkohlen.

6323

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen von bester Qualität können wieder direct vom Schiff bezogen werden bei

Günther Klein.

## Bücherankauf.

Einzelne gute Werke, sowie ganze Bibliotheken werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von L. Levi, Langgasse No. 31. 5567



Ein noch brauchbares octaviges Clavier ist zum Preis von 20 fl. zu verkaufen.

Näheres Heidenberg No. 53. 5995

Ein noch gutes Piano wird zu miethen gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 6629

Ein noch gut erhaltener Flügel ist Marktstraße No. 21½ billig zu verkaufen. 6630

Spiegelgasse No. 7 wird Beschäftigung im Weißzeugnähen, überhaupt in allen weiblichen Arbeiten gesucht. 6631

Ellenbogengasse No. 1 Parterre sind zu verkaufen eine nussb. Bettstelle mit Rahme, ein zwei- und mehrere einthürige Kleiderschränke, Küchenschrank, Tische von Nußbaumholz, mehrere Kommode, ein Sopha, sowie eine ausgezeichnete Pendeluhr, sog. Regulateur und sonst noch verschiedene Gegenstände, als ein Barometer und ein Bild „Ansicht von New-York und Brodlin“; alles im besten Zustand. 6632

## Verloren.

6635

Vom Nassauer Hof nach dem Kursaal oder in den Sälen ist eine schwarze Porcelaine-Broche mit gemaltem Pouquet und goldener Einfassung verloren gegangen. Gegen eine Belohnung abzugeben Nassauer Hof 69.

## Verloren

ein Damengürtel mit vergolbetem Schloß und Steinen besetzt. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung Sonnenberger Chaussee No. 8 abzugeben. 6633

Ein seidenes Taschentuch, gelb mit rothen Zierungen, ist vom Schwanen bis zum Kursaal verloren gegangen. Man bittet den redlichen Finder, dasselbe gegen Belohnung im Schwanen abzugeben. 6634



eine matt goldene **Broche**. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Kaltwasserheilanstalt Nerothal abzugeben. 6460

Verloren am Freitag Abend in der vorderen Kirchgasse ein **Cigarren-Stui**. Dem Finder und Wiederbringer eine Belohnung, Louisenstraße 18, Parterre rechts. 6636

**350 bis 1000 und 5000 und 10000 fl.** sind auszuleihen durch Fr. Schaus, Marktstraße 42. 6136

**40,000 fl.** sind im Ganzen oder getheilt auszuleihen durch Fr. Schaus, Marktstraße 42. 6588

### Stellen-Gesuche.

Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, schön waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Das Nähere in der Exped. 6446

Ein Mädchen vom Lande, welches im Nähen erfahren ist, sucht eine passende Stelle als Hausmädchen oder als Kindermädchen bei einer anständigen Herrschaft und kann gleich eintreten. Näheres zu erfragen Steingasse No. 23 im 1. Stock. 6637

Eine fleißige reinliche Frau sucht einen ordentlichen Monatdienst und kann zu jeder Stunde angenommen werden. Zu erfragen Louisenstraße No. 20 im Hinterhaus im 2. Stock. 6638

Eine Köchin, welche sich auch Hausarbeit unterzieht, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft eine ähnliche Stelle. Zu erfragen in der oberen Webergasse No. 19. 6461

Ein reinliches Mädchen, was die Hausarbeit tüchtig versteht, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. 6639

Ein Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeit verrichten kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6640

Ein katholisches Dienstmädchen vom Lande wird auf den 1. August gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 6428

Nerostraße No. 44 wird ein Mädchen bei Vieh gesucht. 6641

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, im Waschen, Bügeln und in allen übrigen Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sucht bis zum 15. August eine Stelle. Näheres Tannusstraße No. 1 b im 3. Stock. 6642

Ein **Hausknecht**, welcher sofort eintreten kann, wird gesucht. C. Christmann. 6643

Häfnergasse No. 2 ist ein kleines Zimmer an eine solide Person zu vermieten. 6644

Häfnergasse No. 18 ist ein freundliches Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 6645

Eine möblirte Mansarde ist abzugeben. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes. 6646

Ein solider Mann kann sogleich Schlafstelle erhalten nahe an dem Markt. Näheres in der Expedition. 6647

Allen Denen, welche unsere liebe Gattin, Mutter, Tochter und Schwester, **Karoline Kreidel**, geb. **Zahn**, zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, sowie allen Denen, welche ihr in ihrer Krankheit so herzliche Theilnahme bewiesen, sagen wir hiermit unseren innigsten Dank. 6589

Die trauernden Hinterbliebenen.



## Liebes Winchen!

Die herzlichsten Glückwünsche zu Deinem heutigen Geburtstage von Deinem  
D. E. u. Sch. 6648

## Liebe Jeanette!

Den herzlichsten Glückwunsch zu Deinem 19. Geburtstag.

A. J. N. M. 6649

## Der tolle Junker.

(Fortsetzung aus No. 160.)

Fast hastig trat er in das Gastzimmer ein. Diesmal erblickte er indeß nur den Wirth, eine große, starke Gestalt, die ihm ruhig und kalt entgegentrat. Er fühlte etwas wie eine Enttäuschung in sich und doch war es nur zu natürlich, daß ihn der Wirth empfing. Hatte er gehofft, daß er auch an diesem Tage sich wieder nach der Stadt begeben hätte?

Bald darauf trat indeß auch Gertrud ins Zimmer und begrüßte ihn wie einen alten Bekannten. Sie that ihm wohl, diese gerade, kindliche Offenheit. Machte es die Frische des Morgens — Gertrud schien ihm noch lieblicher als das erste mal. Ihre Wangen waren von einem so thauigen, frischen Roth überhaucht! Sie blieb im Zimmer und trotz der Anwesenheit ihres Vaters knüpfte er ein Gespräch mit ihr an und der Alte schien sich auch nicht im geringsten darum zu kümmern. Er war längst daran gewöhnt, daß seine Gäste sich gern mit dem lieblichen Mädchen unterhielten.

Auch diesmal schwand für Jost die Zeit wie im Flug dahin. Fast gewaltsam mußte er sich losreißen, um den beabsichtigten Besuch nicht ganz zu versäumen. Er versprach indeß, auf dem Heimwege wieder einzukehren. Das liebe, kindlich naive Bild Gertrud's im Geiste und vor Augen gelangte er bei dem Herrn von Feldkirch an und die fast übertriebene Freundlichkeit, die sich überbietende Liebenswürdigkeit der beiden Fräulein konnten nur einen störenden, unangenehmen Eindruck auf ihn machen. In dem Wirthshause, in des einfachen Mädchens Nähe hatte er sich so wohl und heiter gefühlt, hier vermochte er eine beklemmende, fast drückende Empfindung nicht zu überwinden. Er merkte, daß die beiden Mädchen alles aufboten, ihm zu gefallen, daß sie ihre Liebenswürdigkeit, ihre Kenntnisse, ihre Bildung, kurz all ihre Vorzüge in dem Lichte leuchten ließen und dennoch gelang es ihnen nicht, das zu erreichen, was Gertrud arglos, fast spielend durch ein erröthendes Lächeln oder durch eine kindlich naive Aeußerung erreicht hatte. Er stellte keine Vergleichung zwischen ihnen an, aber der gewaltige Unterschied, der zwischen ihnen lag, drängte sich ihm von selbst auf. Er war zerstreuter, als er lange Zeit gewesen war, denn das peinliche Gefühl konnte er nicht unterdrücken: Wie, du willst dich an dem Kammerherren rächen und nun kommst du an eine — Wirthstochter!

Die folgenden Tage schwanden für den auf seinen Adel sonst so streng Haltenden in unruhiger Stimmung dahin. An seinen gewöhnlichen Vergnügungen, der Jagd und dem Reiten, fand er keine Lust. Ein Spazierritt nach dem Wirthshause würde ihm zugesagt haben, aber — aber — Endlich vermochte er es in dem Schlosse nicht länger auszuhalten. Es kam ja nur auf einen Spazierritt an. Aber er ritt zum Wirthshause, und traf Gertrud an, die ihm mit ganz demselben arglos offenen und kindlich unschuldigen Wesen entgegenkam. Er fand sie noch lieblicher, als sie ihm das erstemal erschienen war, und näher und näher fühlte er sich zu ihr hingezogen. Tag für Tag wiederholte er jetzt die Besuche im Wirthshause. Sie schienen ihm zum Bedürfniß zu werden, dessen Erfüllung er stets mit Ungeduld entgegen sah. Gertrud war es, die eine ihm kaum erklärliche Macht auf ihn ausübte. An einen Besuch bei dem Herrn von Feldkirch dachte er nicht mehr. Der Heirathsplan war ihm jetzt ferner getreten, da alle seine Gedanken nur auf Gertrud gerichtet waren.

Anfangs bemühte er sich, sich selbst zu verbergen, welche Leidenschaft das Mädchen in ihm wach rief. Da sie indeß von Tag zu Tag wuchs, mußte er sie sich ein-



gestehen. Gertrud's Vater war ihm im ganzen wenig näher getreten. Er blieb ihm gegenüber immer Wirth. Ob er es bemerkte oder nicht bemerken wollte, daß es nur sein Kind war, das ihn dorthin zog — ihm war es gleichgültig. Er war zufrieden, daß er ihm nicht hindernd entgegentrat.

Eines Tags hatte er die Absicht, einen kostbaren Blumenstrauß einem der Fräulein von Feldkirch zu überbringen. Er ritt zeitig fort. Um seine Vernachlässigung in einer Weise zum wenigsten wieder gut zu machen, hatte er diesen Strauß aus der Residenz kommen lassen.

In dem Wirthshause kehrte er natürlich ein, deshalb war er ja so zeitig fortgeritten. Er brauchte diesmal nicht zu befürchten, den Besuch wieder zu vergessen.

Er traf Gertrud allein. Ihr Vater war nach der nächsten Stadt. Sie war traurig und auf ihren Wangen glaubte er Spuren von Thränen zu bemerken. So hatte er sie nie gesehen. Sie war still und in ihrem ganzen Wesen lag etwas Wehmüthiges. Er versuchte, den Grund ihrer Traurigkeit zu erforschen — sie wich seinen Fragen aus. Selbst sie heiterer zu stimmen, gelang ihm nicht. Sie versuchte wol zu lächeln, aber sie that es sichtbar nur ihm zu Gefallen.

Als er wiederholt in sie drang, gestand sie endlich, daß ihr Vater beschloffen habe, sie in die Stadt zu bringen.

Auf Jobst machte diese Nachricht einen erschreckenden Eindruck. Er fürchtete das Mädchen zu verlieren. Der Gedanke einer Trennung berührte ihn bitter.

„Und du hast keine Lust dazu?“ fragte er, indem seine Augen forschend auf ihr ruhten.

Schweigend schüttelte sie den Kopf.

„Weshalb nicht, Gertrud?“ forschte er weiter, den wahren Grund halb ahnend.

„Sag' es mir, weshalb nicht?“

Wieder schüttelte sie ablehnend den Kopf und wandte sich ab, ihre innere Bewegung zu verbergen.

„Sprich, sprich, Gertrud!“ drängte der Junker ungestüm, indem er zu ihr trat.

Da sie schwieg, rief er: „Mädchen, weshalb nicht?“

Von ihren Lippen wollte er es hören, was er bereits wußte. Sein Herz schlug stürmisch, aufgeregt. Die Leidenschaft und Glut seiner Liebe, deren er sich bis jetzt kaum bewußt geworden war und die er ihr gegenüber stets zurückgehalten hatte, zerbrachen die Schranken. Mit wilder Hast riß er den Blumenstrauß, den er für die Fräulein von Feldkirch bestimmt hatte, hervor und drückte ihn vor des Mädchens Brust.

„Du sollst meine Königin sein! Mit Blumen will ich dich schmücken!“ fuhr er aufgeregt fort. „Du bist schöner als alle Blumen!“

Der Anblick des Straußes riß das Mädchen aus ihrem Traume wach. War es denn mehr als ein Traum? Er der Junker von Weverling! War dieser Strauß nicht für die Tochter eines reichen und adelichen Gutsbesizers bestimmt?

Fast unwillkürlich drängte sie den Strauß zurück. „Wollen sie den nicht zum Geburtstage?“ fragte sie.

„Ha! Ich zum Geburtstage, heute — jetzt?“ lachte Jobst in wilder Aufregung seines Glücks. „Ich zu den Fräulein von Feldkirch? Ha, Ha! Sie erwarten mich! Sende einen Boten hin, Gertrud! Laß mich entschuldigen! Laß ihnen sagen, ich könne nicht kommen — ich sei krank, mit dem Pferdegestürzt — habe mir den Hals gebrochen — was du willst, Mädchen! Nur von deiner Seite weiche ich nicht! Keines Menschen Macht soll mich von dir reißen!“ (Fortf. f.)

## Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend . . . . . Anfang 7½ Uhr.

Sabbath Morgen . . . . . „ 8 „

### Fruchtpreise vom 12. Juli.

Hafer . . . . . (93 Pfd.) . . . . . 4 fl. 30 fr.

Wiesbaden, den 12. Juli 1860.

Herzogliche Polizei-Direction.  
v. Köpfer.